LOOK 50 FEEL

vom Arbeitskreis Prägefoliendruck
zum Forum Druckveredelung

Impressum

Dokumentation zum 50 jährigen Jubiläum
des Arbeitskreis Prägefoliendruck

1. Vorsitzender: Frank Denninghoff,
Gräfe Druckveredelung GmbH, Bielefeld
2. Vorsitzender: Markus Spinoly,
Hornberger Druck GmbH, Maulburg
3. Vorsitzender: Frank Windisch,
Mitsubishi Polyester Film GmbH, Wiesbaden
Finanzen: Bernd Dangelmeyr
Hinderer + Mühlich GmbH & Co. KG, Göppingen

Gestaltung: Hubert Minsch
Auflage: 100

© 2023 Arbeitskreis Prägefoliendruck e.V.

50 Jahre Arbeitskreis Prägefoliendruck

Liebe Mitglieder und Freunde des Forums,

Im Herbst 1973 kamen acht Pioniere der grafischen Industrie zusammen, um ein bis dahin kaum bekanntes Veredelungsverfahren – das Heißprägen mit einer alu-metallisierten Prägefolie auf einen Bedruckstoff - als Werbegemeinschaft aktiv zu promoten.

Ein kühnes Unterfangen, zumal weder Techniken und Möglichkeiten im Markt bekannt waren, noch genügend Aufträge als wirtschaftliche Basis vorlagen.
Es galt also, viel Überzeugungsarbeit zu leisten!

Heute, nach 50 Jahren gemeinsamer Anstrengungen in technische Grundlagen, Aufklärung über Gestaltungs-möglichkeiten, deren technologische Umsetzung und die breiten Anwendungsbereiche, hat sich dieses Präge-verfahren mit seinen Varianten als fester Bestandteil der Druckproduktion durchgesetzt und gilt vielen als Königsdisziplin in der Veredelung: Marken vertrauen auf die multisensorische Wirksamkeit für ihre Produkte und deren Präsentation.

Galt es lange Jahre, Möglichkeiten und Stärken der Prägeverfahren bei den Designern zu etablieren, stehen heute die Anforderungen des Marketings an Mehrwert, nachhaltige Wirksamkeit und verantwortliche Produk-tion im Sinne der Umwelt im Vordergrund, die es zu verbinden gilt.

Die zukünftige Herausforderung für uns:
neue Basisarbeit leisten, Lösungsvorschläge bieten, Vernetzung und Kommunikation in die Zielgruppen schaffen.

Die Zukunft bleibt spannend. Prägen wir sie!

Im Namen des Vorstands

Frank Denninghoff

Gründung 1973

Werner H. Roth

In dem Stuttgarter Grafik- Designer Werner H. Roth fand man einen idealen Partner, der das damals wenig gängige Thema Prägefoliendruck „verbal wie visuell aus einem Schneckenhausdasein hervorholte":

Heinz Deuschle

Rainer Hummel

Manfred G. Weber

Hans R. Denninghoff

Einstimmiger Beschluss: Der Arbeitskreis konstituiert sich nur im Rahmen der Prägebetriebe. Die Firmen Oeserwerk und Kurz sind in der Vorstandschaft nicht vertreten, werden jedoch in den Fachausschüssen als Berater herangezogen.

Gründungsmitglieder

Firma H. Deuschle, Göppingen	Herr Deuschle
Firma C. Edelmann GmbH, Heidenheim	Herren Weber und Spott
Firma P. Gräfe, Bielefeld	Herr Denninghoff
Firma Illert KG, Steinheim	Herr Seeger
Firma Kramp & Co.,Offenbach	Herr Ehrig
Firma Krugmann, Fürth	Herr Krugmann
Firma A. Landerer, Heilbronn	Herr Landerer
Firma Oeserwerk KG, Göppingen	Herren H.-J. Oeser u. Hummel

Berater

Firma Roth & Hauser, Stuttgart	Herren Roth und Hauser

Rainer Hummel war über zwei Jahrzehnte verantwortlich für die Verkaufsförderung bei Oeser, in seinem Rückblick: „Gemeinsam unter einem Dach für ein- und dasselbe Arbeitsfeld einzutreten, das kostete die Mitglieder doch ein gutes Stück an Überwindung, zumal die Konkurrenzsituation durch eine Werbe- bzw. Arbeitsgemeinschaft nicht aufgehoben war. Aber das Motto hier; ja: den Prägefoliendruck als Druckverfahren hoffähiger zu machen, damit alle vom vergrößerten Kuchen ein kräftiges Stück ab bekommen."

Handbücher als Arbeitsmittel

Dass die Arbeitsgemeinschaft ihre Aufgaben ernst nahm, dokumentierte sie sehr schnell in einem editierten Handbuch »Prägefoliendruck« mit seinem Untertitel »Werbe-Effekte und Design-Aspekte«.
Sie schuf damit eine Plattform, um »metallischen Hochglanz, den man drucken kann - in edlen Echtmetallfärbungen und brillant-leuchtenden Buntfarben« vorzustellen.

Die gemeinsame Vision der Gründer:

Folienhersteller und Anwender des »Heiß-Prägens« müssten an einem Strang ziehen, um gemeinsam dem neuen Verfahren mehr Popularität zu verschaffen
Also eine Gemeinschaftsaufgabe, die die ideelle und materielle Einsatzbereitschaft eines einzelnen Unternehmens überfordert hätte.

- **Bekanntmachen des PFD als aufstrebendes, wirtschaftliches, unkompliziertes Verfahren**
- **Darstellen des Partnerschaftsverhältnisses zwischen PFD und anderen Druckverfahren**
- **Aufzeigen neuer Anwendungsgebiete für PFD nach Branchen und Druckobjekten**
- **Überwinden ungünstiger Vorurteile gegen den PFD**
- **Schaffen eines günstigen Meinungsbildes über PFD**
- **Überwinden branchenkonjunktureller und saisonaler Auftragsschwankungen**
- **Handbücher als Arbeitsmittel**
- **Schaffung eines klar profilierten Berufsbilds für den Prägefoliendrucker**
- **objektive Qualitätssicherung für Erzeugnisse des Prägefoliendrucks**

9. November 1973

Arbeitstagung „Gemeinschaftswerbung Heissprägedruck „ Hotel „Airport“ Ffm

Themen der Tagung
- „Lehrbroschüre“
- Einführungssymposien
- Anzeigen
- Gestalterwettbewerb
- verbindliche Terminologie
- Branchengütezeichen
- Einberufung einer konstitutionierenden Sitzung

17. Dezember 1973

Gründungssversammlung im Hotel „Airport“ Ffm

Gründungsmitglieder

Firma H. Deuschle
Firma C. Edelmann
Firma P. Gräfe
Firma Illert KG
Firma Kramp & Co.
Firma Krugmann
Firma A. Landerer,
Firma Oeserwerk KG

Berater
Firma Roth & Hauser

Sprecher: Manfred G. Weber
Koordination: Heinz Deuschle
Finanzen: H.R. Denninghoff
Berater: Rainer Hummel

1974

Bad Mergentheim Fachausschusssitzung

Terminologie, Gestaltung und Information
- AK- Logo genehmigt
- Terminologie
- Broschüre Prägefoliendruck

Arbeitskreis Prägefoliendruck

Design des Logos von Werner H. Roth, Stuttgart

1975/76

Erstes Einführungsseminar für Gestalter am 6. und 7. November 1975 in Heidelberg

Ausschreibung des Grafik-Design-Wettbewerbs

Gesucht werden Entwürfe zu einem Direktwerbemittel in Form eines Posters, das die besonderen Wirkungen des Prägefoliendrucks überzeugend zum Ausdruck bringt.

Faltprospekt „Entscheider“ wird veröffentlicht.

2. Auflage Informationsbroschüre Prägefoliendruck Werbe-Effekte und Design-Aspekte. Ein Handbuch.

1977

Technische Hochschule Darmstadt, Ausstellungseröffnung des Grafik-Design-Wettbewerbs.

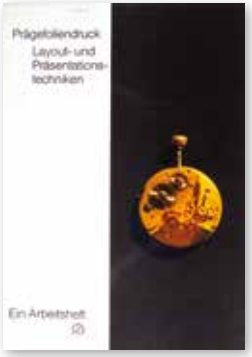
Eingereicht wurden 246 Arbeiten von 160 Designerinnen und Designern.

Preise:
2x2. Preis mit je 2000.- DM
3. Preis 1000.- DM
3x4. Preis mit je 750.-DM
3x5. Preis mit je 500.- DM

Fachpreisrichter:
Hans Baumeister(NOVUM)
Rainer Schmidt (BDG)
Prof. Kurt Weidemann (ABK)
Peter Wolf (Slesina WA)

Sachpreisrichter:
Rainer Hummel (Oeserwerk)
Kurt Kohlhammer (DD)
Karlheinz Krug (form)

Datenschutz für das Logo wird beantragt. Die Firma Carl Edelmann GmbH meldet dieses Warenzeichen für den Bereich „Druckerzeugnisse“ auf ihren Namen an und räumt den Mitgliedern die Nutzungsrechte ein.



1978

Ein Arbeitsheft

Prägefoliendruck. Wirkung, Technik und Design.
24 Seiten wird produziert und 1979 veröffentlicht.

1979

Anmeldung als Verein

Mitglieder:

- **Heinz Deuschle GmbH**
- **Carl Edelmann GmbH**
- **Gräfe-Druck KG**
- **Illert GmbH & Co. KG**
- **Kalle / Hoechst AG**
- **Kunstanstalt Krugmann**
- **A. Landerer**
- **Oeserwerk KG**
- **Weilburger Lackfabrik**
- **Bawarel AG (CH)**
- **Deutsche Zündholz-fabriken**

„Fachtagung Prägefoliendruck" in sieben Städten: Hamburg, Düsseldorf, Wiesbaden, Stuttgart, München, Berlin, Zürich.

1980/81

Neue Informations-broschüre

Prägefoliendruck
Ein Arbeitsheft (2) 1981
Prägefoliendruck. Layout und Präsentationstechniken
36 Seiten

Mappe „Possibilities" N0. 1"
Wirkungsmöglichkeiten des Prägefoliendrucks

1982

DRUPA ´82 Düsseldorf.

Demobogen mit Prägemotiven in Struktur und Relief für Messevorführungen der Firmen Bobst und Gietz.
Poster „Froschkönig", „Goldesel", „Schlange"

1983

Penta Hotel, Wiesbaden

10 Jahre Arbeitskreis

POSSIBILITIES (2)
Mustermappe 27x27 cm
1983 mit Beilage zum 10 jährigen Jubiläum

Mitglieder 1983

Bawarel Prägedruck AG (CH)
Bölling GmbH&Co.KG
Deuschle Druck-Veredelung
Heinz Deuschle Graphische Werkstätte
Carl Edelmann GmbH
Gräfe-Druck KG
Illert GmbH&CO.KG
Krugmann Kunstanstalt
A. Landerer GmbH&Co.KG
PAGO Etikettensysteme
Max Sames Foliendruck Stahlstichdruck GmbH
FS-Karton GmbH
Kalle/Hoechst AG
Oeserwerk
Ernst Oeser&Söhne KG

1984

Planung und Gestaltung einer neuen Informationsbroschüre

1985

Ein Arbeitsheft (3) 1985
„Schlüssel"
Prägefoliendruck
Wirkung, Technik und Design, 48 Seiten

Mappe „Q"mit Akzidenzien

Beginn der Tournee „Fachtagungen Prägefoliendruck" an Fachhoch-, Hoch- bzw. Kunstgewerbeschulen in Augsburg, Zürich, Hannover und Braunschweig.

1986/87

Herr Biner wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Organisation der DRUPA`86. Beteiligung des AK mit Demobogen bei Bobst, Gietz und Steuer.

Herr Roth beendet nach 13 Jahren seine Tätigkeit als Grafiker und Leiter des Kontaktbüros.

Die Agentur R.O.S. übernimmt für ein Jahr die Aufgaben des Kontaktbüros.

1988

Präsentation der Agentur Königsdorf und Kollegen, Stuttgart. Sie wird beauftragt, für den Arbeitskreis Prägefoliendruck vorrangig für Marktforschung und Markterschließungsaktionen tätig zu werden.

Herr Hummel übernimmt vorübergehend die Arbeit des Kontaktbüros und übergibt an K&K in Stuttgart.

PaPro `88, Düsseldorf
Informationsprospekt „Holographie" als Gemeinschaftswerbung mit den Firmen Steuer und Oeserwerk.

Pressemailing „Daimler-Benz-Edition"

1989/90

Jubiläum:
15 Jahre Arbeitskreis

Schwäbischer Abend
Einladung der Feldmühle AG
Jubiläumsfeier des AK in Lindau

Planung eines Gestaltungswettbewerbs

1990

Neuorientierung Kontaktbüro. Oeserwerk, Göppingen übernimmt kommissarisch das Kontaktbüro.

DRUPA `90, Düsseldorf
3 Demobogen für Messevorführung der Firmen Bobst, Gietz und Steuer.

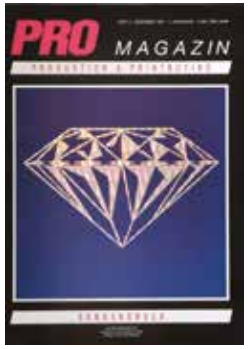
1991/92

PaPo ´91 Düsseldorf
2 Demobogen für Messevorführung Bobst, Gietz und Steuer

Sammelmappe
„Druckfarbe X"wird veröffentlicht.

Umweltbroschüre
„Ihrem Produkt zum Nutzen, Mit der Umwelt verträglich"
In deutsch, englisch und französisch.

Mailingaktion an die Fachpresse zum Thema „Prägefoliendruck und Umwelt"



- Stoffliche Verwertung von Prägefolienresten
- Satzungsänderung „Restfolienrecycling"
- Neues Mitglied Vollherbst Druck GmbH, Endingen
- Pressearbeit
- Aktivitäten zur DRUPA ´95

- Auftrag für „Neues Sehen" an Hubert Minsch, MinschDesign

1993

Sonderdruck **PRO MAGAZIN** 4 seitiger Flyer „Attraktiver Metallglanz-umweltverträglich gedruckt" mit Veredelung der Titelseite.

1994

- Präsentation zur DRUPA´95
- Öffentlichkeitsarbeit/ Gestalterwettbewerb
- Neues Logo „Leistungsgruppe Prägefoliendruck"

- **Herrn Manfred G. Weber und Herrn Hans R. Denninghoff werden mit der Ehrenmitgliedschaft des AK ausgezeichnet.**

- Mitgliederumfrage „Entsorgung von Prägefolienresten

Herr Mauer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1995

Round Table-Gespräch „Prägefoliendruck quo vadis?" Magnushof

- Bericht über DRUPA Aktivitäten des AK

1996

- Presseberichte Workshops für Mitarbeiter der Mitgliedsbetriebe
- „Bee-Hive" System
- Neuplanung der Öffentlichkeitsarbeit
- DRUPA Nachlese
- neues Mitglied: Prävag Prägedruck+Veredelung AG Köniz (CH)
- Bericht Pressearbeit
- Zusammenarbeit mit Gutenbergschule

- **Herr Heinz Deuschle wird Ehrenmitglied**

1997

Besuch bei **Astor Universal Ltd.** Safford, (Herstellung von konventionellen und holografischen Prägefolien), **Hambledon Studios** (Glückwunschkartenhersteller), **Ormerods, Rochdale** (allgemeiner Folienpräger), **Blockfoil Ltd.** Middleton (allgemeiner Folienpräger)

1998

Herr Dr. Vollherbst wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
2. Vorsitzender Frank Denninghoff

25 Jahre Arbeitskreis
Jubiläumsfeier in Endingen. Vorstellung von Prägekunstband „Neues Sehen".

1999
MV in Heidelberg
Neues Sehen erhält 3 Awards

MinschDesign übernimmt das Kontaktbüro

2000
Frank Denninghoff wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
2. Vorsitzender Peter Staudenmaier

Festakt zum 25 jährigen Jubiläum in Endingen 1998

Festakt zum 25 jährigen Jubiläum in Endingen am Kaiserstuhl mit Übergabe des Prägekunst-bandes „Neues Sehen" an die Ehrengäste.

„Ein anderes Gemeinschaftswerk, »in dem Kreativität und Technik sich zur Kunst vereinen«, gehörte ebenfalls zu einem besonderen Accessoire des J ubiläums: »Neues sehen« - oder - »neues Sehen« lautet der Titel des Präge-Kunstbandes."

Tagung FSA Las Vegas 2000

Tagung in Bielefeld 2000

Tagung in Schleißheim 2001

Tagung in Schwäbisch Gmünd 2001

LOOK+FEEL Veranstaltungen
seit 2001 in:

Stuttgart,Papier Union
Oerlikon, Baumgartner Papier
Bielefeld, IGEPA
Berlin, IGEPA
Dortmund, IGEPA
München, fedrigoni
Stuttgart, IGEPA
Wien, fedrigoni
Hannover, IGEPA
Bielefeld, IGEPA

LOOK+FEEL Bocklets seit 2001
in siebter Auflage für Teilnehmer
der Veranstaltungen und als Basisinformation
für Schüler und Studenten im Infopaket.

Tagung in Zürich 2002

Besuch in Gossau 2002

Tagung in Egerkingen 2003

Tagung in Donzdorf 2003

NOTEBOOKS
2006 „Havanna“
2007 „Graphit“
2010 „Schriften der Welt“

Mit veredelten Schmuckblättern
und viel Platz für Notizen.
Ein beliebtes Werbegeschenk
für Mitglieder des FORUM.

Immerwährender Geburtstagskalender mit Illustrationen von Heinrich Lefler. Digital veredelt mit DIGITAL METAL®- Folie auf dem DM-Liner. Kleinauflage für Mitglieder.

Tagung in Offenbach/Hanau 2004

Tagung in Heidelberg 2004

Tagung in Mainz 2005

Tagung in Hamburg 2006

Das Infopaket mit den aufwändig gestalteten Büchern und Broschüren

- **Praesensation**
- **Prägemusterblatt**
- **Verfahren, Technik und Gestaltung**
- **Nachhaltige Druckveredelung**
- **Look+Feel Booklet**

geht kostenlos an Schüler, Studenten Designer, Produktioner, Agenturen und als Klassensatz an die Lehrenden.

Tagung in Freiburg 2006

Tagung in Bochum 2007

Tagung in Lausanne 2008

Tagung in Schwäbisch Gmünd 2008

Lehrbuch Prägefoliendruck
Verfahren, Technik und Gestaltung
mit Lehr-CD.
Aktualisiert im Digitaldruck.

Tagung in Heidenheim 2009

Tagung in Gerhardshofen 2009

Tagung in Endingen 2010

Tagung in Wien 2010

Top Brands
Marken, die die Märkte prägten.

Das Buch enthält 21 Markengeschichten auf über 200 Seiten und beleuchtet das Image transferveredelter Exclusiv-Markenerzeugnisse.
In Zusammenarbeit mit Hans Georg Böcher vom Deutschen Verpackungsmuseum.

Tagung in Schwäbisch Gmünd 2011

Tagung in Neuss 2011

Tagung in Bern 2012

Tagung in Schwäbisch Gmünd 2012

Creative Paper Conference in München.
Seit 2006 ist das FORUM immer dabei und präsentiert sein Informationsmaterial, knüpft Kontakte zu Designern, Druckereien, Papierherstellern und Verlagen.
Unterstützt Publikationen mit Veredelungen.
Z.B. NOVUM, Grafikmagazin, Slanted, Form etc.

Tagung in Bielefeld 2013

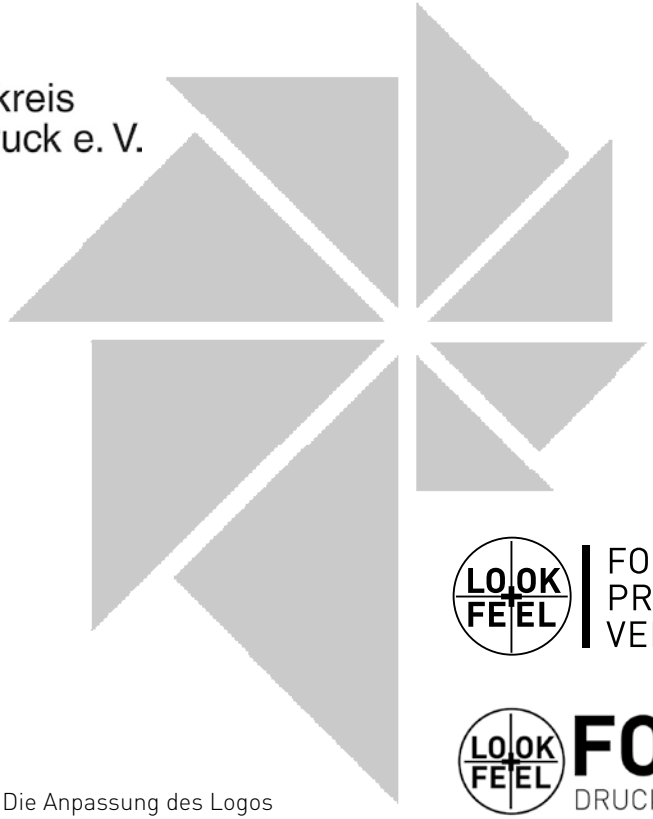
Tagung in Heidenheim 2013

Tagung in Gerhardshofen 2014

Tagung in Göppingen 2014

Arbeitskreis
Prägefoliendruck e. V.

Arbeitskreis
Prägefolien
Druck e.V.



LOOK FEEL FORUM PRÄGEFOLIEN VEREDELUNG

LOOK FEEL FORUM DRUCKVEREDELUNG

Die Anpassung des Logos
an die Veränderungen der Zeit

Tagung in Lausanne 2015

Tagung in Landau 2015

Tagung in Gossau 2016

Tagung in Freiburg 2016

PRAESENTATION.
Eine aufwendig produzierte Making of Serie mit Beispielen prägender Möglichkeiten auf elf unterschiedlichen Bedruckstoffen.
Mit Workflow, Techniken und dem Know How erfahrener Anwender.
Als technische Information und Inspiration für alle Anwender von Druckveredelung.

Tagung in Neuburg 2017

Tagung in Schwäbisch Gmünd 2017

Tagung Leinfelden 2018

Tagung in Bielefeld 2018

Das **FORUM** veröffentlichte mehr als 10 Jahre lang in **Print & Produktion** je 6 Artikel jährlich und informierte über alle Aspekte der Druckveredelung.

Tagung in Gerhardshofen 2019

Tagung in Fürth 2019

Tagung in Heidelberg 2021

Tagung in Fürth 2022

Druckveredelung für sinnliche Erlebnisse

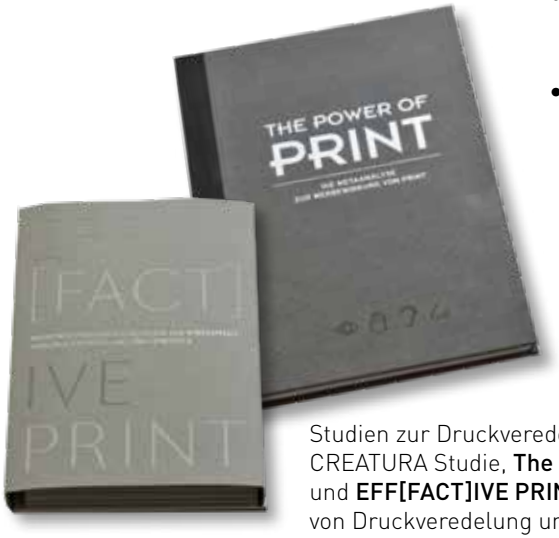
Nachweislich positive Emotionen

Das geschieht durch die Verknüpfung von Reizen mit speziellen Assoziationen im Gedächtnis aufgrund von Vorerfahrungen zum allergrößten Teil unbewusst. Dadurch kann der Produktnutzen konkret spürbar gemacht werden, mentale Konzepte können aktiviert und Marken- und Produktversprechen glaubwürdig vermittelt werden.

Veredelte Printprodukte können über Optik, Akustik, Haptik, Duft und Interaktion Priming-Effekte erzeugen.

Neueste neurowissenschaftliche Studien zur Druckveredelung kommen zu eindeutigen Ergebnissen:

- Veredelte Werbebotschaften wecken deutlich positivere Emotionen und verbessern wirkungsvoll die Kaufmotivation
- Durch die Verwendung von Druckveredelung wird die Betrachtungsdauer von Printprodukten signifikant erhöht. Dieser Effekt kann zur Aktivierung von Neukundeninteresse genutzt werden.
- Veredelung ermöglicht es, komplexe Inhalte besser zu erfassen.
- Veredelung unterstützt die Aufmerksamkeit, schafft Kaufanreize und unterstützt das Markenprofil.



Studien zur Druckveredelung:
CREATURA Studie, **The Power OF PRINT**
und **EFF[FACT]IVE PRINT** - Studie zur Wirksamkeit von Druckveredelung und Feinpapier
(VDMB / Seismographics)

Wirksame Kommunikation durch Verfahrensvielfalt

Heißprägedruck - attraktive Vielfalt mit nachhaltigem Nutzen

Der Heißprägeprozess ist ein traditioneller Prozess in der Druckindustrie, der aber in puncto Nachhaltigkeit immer schon einen Schritt voraus war: Sowohl der Maschinenaufbau als auch die Prägewerkzeuge sind äußerst haltbare Komponenten. Dies garantiert eine maximale Performance mit weniger Energieeintrag für neue Aufträge, weniger Ausschuss und geringere Stillstandszeiten.

Ökoeffizienter Kalttransfer für Bogenoffsetdruck oder Flexodruck

Bei Kalttransfer für den Bogenoffsetdruck oder den Schmalbahn-Flexodruck werden nur hauchdünne Aluminium- und Lackschichten (Dekor) auf ein Substrat übertragen. Allerdings mit Hilfe eines Klebers. Zunächst wird dazu der Klebstoff passergenau auf das Substrat aufgebracht. Danach wird die Kalttransferdekoration präzise angelegt und der Kleber z. B. per UV-Licht ausgehärtet. Nach Aushärtung wird der Träger vom Substrat entfernt. Die Dekoration bleibt an den mit Kleber versehenen Substratpartien haften.

Digitaltransfer mit DIGITAL METAL®
Metallisches Design mittels UV-INK*

Die Veredelung von Flexo,-Offset- und Digitaldrucken kann durch separate Folientransferstationen oder Inlinemodule für Rollen,- oder Bogendruck erfolgen. Die Daten werden mittels Inkjetdüsen übertragen. Anschließend wird die Kaltfolie dem beschichteten Bogen zugeführt und die Beschichtung von der Trägerfolie auf den Bogen durch die Klebstofffunktion des UV-Lackes transferiert.

Dabei kann zuerst die Metallisierung transferiert und dann der gesamte Bogen mit Farbe überdruckt werden. Dadurch ist es möglich, die Metallisierung farblich zu verändern. Eine Metallisierung auf vorgedrucktem Bogen erfolgt deckend entsprechend der Transferfolie.

Hochglänzende Metalleffekte im Digitaldruck (Toner oder Elektroink)

Um den Metalleffekt zu erzielen, wird das gewünschte Design mittels Toner oder Elektroink im Digitaldruck auf das Substrat gedruckt. Im Anschluss daran wird eine speziell für das Verfahren entwickelte DIGITAL METAL®-Folie, die aus einer metallisierten Lackschicht und PET-Träger besteht, auf das vorgedruckte Material aufgebracht und übertragen.

Unmittelbar nach der Übertragung wird die Trägerfolie abgezogen, wobei die metallisierte Lackschicht an den vorgedruckten Stellen auf dem Substrat verbleibt. Die sauber ablösende Folie ist für filigrane Motive oder feine Aussparungen ebenso geeignet wie für große Flächen. Zudem ist sie nicht nur vollflächig, sondern auch gerastert übertragbar. In Verbindung mit der Überdruckung können verschiedenste metallische Halbtoneffekte erzeugt werden.

Nachhaltigkeit als Verfahrensvorteil der Tansferveredelung

Trockendruckverfahren

Das Transferverfahren ist ein trockener Applikationsprozess ohne nasse Druckfarben und Lösungsmittel. Es ist dazu emissionsfrei und energiereffizient.

Keine Übertragung von Folie

Transferdruckverfahren hinterlassen keine Folie auf Papier oder Karton. Ausschließlich extrem dünne Dekorschichten werden bei dem Transferprozess übertragen. Die metallische Aluminiumschicht ist beispielsweise nur 0,00002 mm dick, also etwa 6000x dünner als ein Haar.

Recycling metallisierter Druckbogen

Die in diesem Verfahren veredelten Druckbogen sind recyclingfähig, deinkbar und werden für Recyclingprodukte aus Papier, Pappe oder Karton eingesetzt. Deinkbarkeit ist eine wichtige Voraussetzung im Recycling-Prozess.

Dass mit Kalttransfer oder Heißprägung veredelte Produkte sich deinken lassen, hat die INGEDE für viele KURZ Transferprodukte bereits nachgewiesen.

Werkzeuge sind Wertstoffe

Die im Prägetransferdruck verfahrenstypisch verwendeten Präge-Werkzeuge aus Messing, Stahl, Magnesium können mehrfach verwendet werden und abschließend als Wertstoff dem Metallrecycling zugeführt werden.
Im Kalttransferdruck verwendete Aluminium-Druckplatten werden beim Recycling entschichtet und das Aluminium mit einem achtfach geringeren Energieeinsatzes als bei der Primärherstellung zurückgewonnen.

Ressourcenschonung

Durch Foliensparprogramme wie schmale, angepasste Streifen und intelligent gesteuerte Applikationsmodule werden Material und Kosten eingespart.
Bei einer Verringerung des PET-Trägermaterials von 12 µm auf bis zu 6 µm wird nicht nur der Gesamtanteil des Kunststoffabfalls reduziert. Dank des schlankeren Aufbaus passen am Ende mehr Laufmeter verwendbarer Dekoration auf eine Rolle. Das bedeutet auch eine Verringerung der Rüstzeiten

Verwertung von Restfolie*

Die Trägerfolie wird bei der Produktion zurückgewonnen und zu diesem Zeitpunkt überwiegend der Hochtemperatur-Verbrennung als Ersatzbrennstoff in Zementwerken zugeführt. Ein nachhaltigeres stoffliches Recycling der Trägerfolie und der nicht verbrauchten Beschichtung wird von der Firma Kurz bereits erfolgreich angewandt

Mit RECOSYS® wird die Lücke zur Kreislaufwirtschaft geschlossen. Aus dem übrig gebliebenen Trägermaterial beim Veredelungsbetrieb wird durch das Rücknahmesystem ermöglicht, PET-Rezyklat für die Kunststoffindustrie herzustellen.

Ausblick

Das FORUM Druckveredelung ist als Qualitätsgemeinschaft und Nonprofit-Organisation seit 50 Jahren maßgeblich an der Entwicklung und Förderung von Veredelungsverfahren beteiligt.

Nach der erfolgreichen Integration des Kalttransferdruckes in die Palette der bewährten Prägedruckverfahren ist nun die rasante Entwicklung des Digitaldruckes und die daraus resultierenden digitalen Metallisierungsmöglichkeiten eine der Aufgaben für die Zukunft.

Der digitale Wandel in der Medienlandschaft forderte die Veredelungsbranche zu einer neuen strategischen Ausrichtung im Sektor Print und zu einer selbstbewussten Positionierung zu multisensorischer Kommunikation.

Das Thema Nachhaltigkeit und Recycling war schon bei der Prägeveredelung als Trockendruckverfahren ein selbstverständlicher Positivfaktor, der durch die aktuelle Umweltdiskussion neu in den Vordergrund tritt.

FORUM
DRUCKVEREDELUNG

In Zukunft müssen hochwertig veredelte Druckprodukte für einen wirksamen Markenauftritt hergestellt werden, die allen Aspekten nachhaltiger Markenstrategie gerecht werden und die auch unseren gesellschaftlichen Anspruch an verantwortungsvolles, ökologisches Handeln widerspiegeln.

GIETZ since 1892
www.gietz.ch

storaenso
www.storaenso.de

KURZ
www.kurz.de

BOBST
www.bobstgroup.com

H+M a KURZ company
www.hinderer-muehlich.de

PAWI DESIGN PACKAGING LOGISTICS
www.pawi.com

WestRock
Multi Packaging Solutions GmbH
www.westrock-mps.com

MITSUBISHI POLYESTER FILM
www.m-petfilm.com

LOOK + FEEL

spmsteuer foil. printing. innovations
www.spmsteuer.com

Die Druckveredelung Koch & Glaeser GmbH
www.die-druckveredelung.de

WEILBURGER
www.weilburger-graphics.de

colordruck Baiersbronn
www.colordruck.net

LEISSING DRUCKVEREDELUNG
www.ldv.de

HORNBERGER+ Mehr als Drucken
www. hornberger-druck.de

H.O. PERSIEHL DRUCKEREI SEIT 1849
www.persiehl.de

GRÄFE DRUCKVEREDELUNG
www.graefe-druckveredelung.de

FORUM

DRUCKVEREDELUNG

LOOK 50 FEEL